



Schwäbisch Gmünd, 20.03.2014
Gemeinderatsdrucksache Nr. 065/2014

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Sozialausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Betrieb eines Studienzentrums der Fernuniversität in Hagen

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd beschließt, die Beteiligung der Stadt Schwäbisch Gmünd am Studienzentrum der Fernuniversität in Hagen in Schwäbisch Gmünd zu beenden.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Stadtverwaltung, alle zur Beendigung notwendigen Schritte zu tätigen.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd hat mit Beschluss vom 22.05.1990 eine städtische Beteiligung im Hinblick auf die Errichtung eines Studienzentrums der Fernuniversität Hagen in Schwäbisch Gmünd befürwortet. Die Stadt Schwäbisch Gmünd und die ZF Lenksysteme GmbH haben sich im Zusammenwirken mit der Technischen Akademie zusammengeschlossen, um den Betrieb eines Studienzentrums in der Stadt Schwäbisch Gmünd zu gewährleisten. Um diesen Zweck zu verwirklichen, kooperierte die Stadt Schwäbisch Gmünd mit der Fernuniversität in Hagen unter dem Vorbehalt der



jährlichen Zuweisung von zweckgebundenen Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg an die Stadt Schwäbisch Gmünd. Das Studienzentrum der Fernuniversität in Hagen sollte neben den Studienzentren in Villingen-Schwenningen sowie Karlsruhe zur Erweiterung des Bildungsangebotes in Baden-Württemberg beitragen. Es sollte insbesondere berufstätigen Erwachsenen ein wissenschaftliches/berufsbegleitendes Studium ermöglichen und zugleich den wachsenden Bedarf nach wohnsitznahen Studienmöglichkeiten und wissenschaftlicher Weiterbildung Rechnung tragen.

In der Folge hat das Studienzentrum Schwäbisch Gmünd den Betrieb aufgenommen und dieses bisher ununterbrochen fortgeführt. Dabei kam der Stadt Schwäbisch Gmünd eine tragende Rolle zu, da sie insbesondere die Anstellung des Personals und die grundsätzliche Tragung der Kosten hierfür übernommen hatte, während die ZF Lenksysteme GmbH geeignete Räume mietzinsfrei im Gebäude Lorcher Straße 119, ZF Werk IV zur Verfügung stellte sowie die Technische Akademie weitere Räumlichkeiten zur Nutzung überließ. Diese Änderung war aufgrund der Fördersystematik des Landes Baden-Württemberg notwendig geworden. Das Land Baden-Württemberg konnte nicht direkt die Fernuniversität in Hagen, sondern nur einen örtlichen Anstellungsträger bezuschussen. Dies betraf alle drei Studienzentren in Baden-Württemberg, die Studienzentren Villingen-Schwenningen, Karlsruhe und Schwäbisch Gmünd. Das Land Baden-Württemberg bezuschusste zum einen die Kosten für Mentoren am Studienzentrum Schwäbisch Gmünd sowie die Personalkosten für Leitung und Verwaltung des Studienzentrums jährlich mit einem Betrag von 15.840,- € für Mentoren-Kosten sowie 87.441,- € für Personalkosten, insgesamt also 103.281,- €.

Im Jahr 2009 kündigte die Fernuniversität in Hagen an, das bestehende Netz der Studienzentren außerhalb von Hagen neu zu strukturieren. Es wurde ein sogenanntes Soll-Konzept Studienzentren, bestehend aus Regionalzentren, entwickelt, welches erhebliche Auswirkungen auf die Kooperationen außerhalb von Nordrhein-Westfalen hatte. Für Baden-Württemberg bedeutete dies, dass man in Baden-Württemberg künftig zwei Regionalzentren, eines in Baden und eines in Württemberg schaffen wollte.

In enger Abstimmung und Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg sowie mit der Landeshauptstadt Stuttgart hatte sich die Stadt Schwäbisch Gmünd um den Sitz dieses Regionalzentrums beworben.

Leider hat sich die Fernuniversität in Hagen dann Ende 2011 dafür entschieden, das Regionalzentrum wegen der Zentralität und Erreichbarkeit und der Studierendendichte in Stuttgart zu eröffnen.

Da das Land Baden-Württemberg gegenüber der Fernuniversität in Hagen signalisiert hatte, dass man in Baden-Württemberg dennoch an einem regionalen, dezentralen Ansatz festhalten möchte, wurden die Studienzentren in Villingen-Schwenningen und in Schwäbisch Gmünd dem Regionalzentrum Stuttgart zugeordnet und weiterhin vom Land Baden-Württemberg mit rund 103.000,- € bezuschusst.



Im Rahmen des Zuschussantrages für das Haushaltsjahr 2013 kam es dann zu erheblichen Verzögerungen bei der Auszahlung. Trotz mehrfacher Anfragen und Hinweise durch die Stadt Schwäbisch Gmünd konnte die Bewilligung erst mit Zuwendungsbescheid vom 20.11.2013 vorgenommen werden.

Im Hinblick auf die bereits erfolgte Antragstellung für das Haushaltsjahr 2014 am 22.11.2013, wurde die Stadt Schwäbisch Gmünd zu einem Gespräch an das Wissenschaftsministerium eingeladen. Dort wurde dann Ende November 2013 der Stadt Schwäbisch Gmünd eröffnet, dass das Land Baden-Württemberg aus der Finanzierung der Fernstudienzentren aussteigen wird. Begründet wurde dies mit der Entscheidung der Fernuniversität in Hagen auf eigene Kosten Regionalzentren einzurichten und dem Hinweis, dass ansonsten eine Doppelstruktur aufgebaut und gefördert werden würde.

Trotz entsprechender Hinweise und Argumentation der Stadt Schwäbisch Gmünd im Hinblick auf die Bedeutung des Studienzentrums insbesondere für die Region Ostwürttemberg, wurde seitens des Landes Baden-Württemberg bekräftigt, dass die Finanzierung des Studienzentrums in Schwäbisch Gmünd zum 30.09.2014 beendet werden soll.

In den Folgewochen hat die Stadtverwaltung mit den übrigen Partnern, nämlich der ZF Lenksysteme GmbH und der Technischen Akademie sowie der Fernuniversität in Hagen Verhandlungen über die Fortsetzung der Arbeit des Studienzentrums in Schwäbisch Gmünd geführt. Alle weiteren Vertragspartner gaben jedoch eindeutig zu erkennen, dass sie die größeren finanziellen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Studienzentrum in Schwäbisch Gmünd nicht tragen werden. Auch die Stadtverwaltung sieht keine Möglichkeit, die ihr unabhängig vom gewährten Zuschuss zugewiesenen Personalkosten nach derzeitigen Tarifgefüge in Höhe von rund 96.827,65,- € jährlich aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Die Stadt Schwäbisch Gmünd sucht deshalb die Möglichkeit diese Belastung durch eine Beendigung des städtischen Engagements zu vermeiden.

Eine Einstellung des Betriebes des Fernstudienzentrums ist zu erwarten, da von einer Bereitschaft der übrigen Partner des Zentrums zu einem eigenständigen Weiterbetrieb, insbesondere unter Übernahme des Personals und der anfallenden Kosten, nicht auszugehen ist. Es war vielmehr der stets erklärte Wille der Partner, den Betrieb des Zentrums unter den Vorbehalt des gewährten Zuschusses des Landes Baden-Württemberg zu stellen. Sollte wider Erwarten eine Weiterführungsmöglichkeit bestehen, wird die Stadtverwaltung nach Kräften an ihr mitwirken.

Das vorgeschlagene Vorgehen verursacht keine Kosten, wohingegen der Weiterbetrieb die oben genannten Personalkosten bei der Stadt verbleiben lässt.

Der Gemeinderat wird ferner gebeten, die Stadtverwaltung dahingehend zu ermächtigen, die Beteiligung der Stadt Schwäbisch Gmünd am Studienzentrum in Schwäbisch Gmünd mit den weiteren Vertragspartnern zu beenden bzw. aufzukündigen und somit eine Betriebsaufgabe herbeizuführen.



Die Träger des Studienzentrums, die Firma ZF Lenksysteme GmbH, die Technische Akademie und die Stadt Schwäbisch Gmünd haben im Rahmen einer Trägerversammlung am 10.03.2014 beschlossen, den Betrieb des Studienzentrums zum 30.09.2014 einzustellen und die getroffene Vereinbarung zum Betrieb des Studienzentrums aufzuheben. Eine entsprechende Aufhebungsvereinbarung ist nun zwischen den Parteien zu schließen.

Gegenüber der Fernuniversität in Hagen wird seitens der Stadt Schwäbisch Gmünd eine Kündigung der bisherigen Vereinbarung rein vorsorglich auszusprechen sein. Mit der Kündigungserklärung soll die Beendigung/Mitwirkung zum 30.09.2014 erfolgen.